

2.2.2

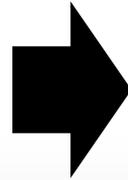
Tradeplanung Teil II



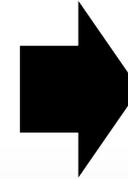
Die Tradeplanung in 3 Schritten:



I.



II.

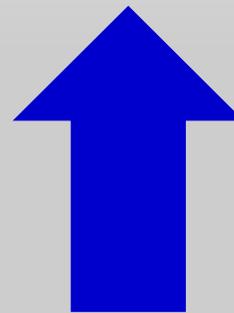


III.

Einstiegsroutine

Positionsgröße

**Trademanagement
Plan**



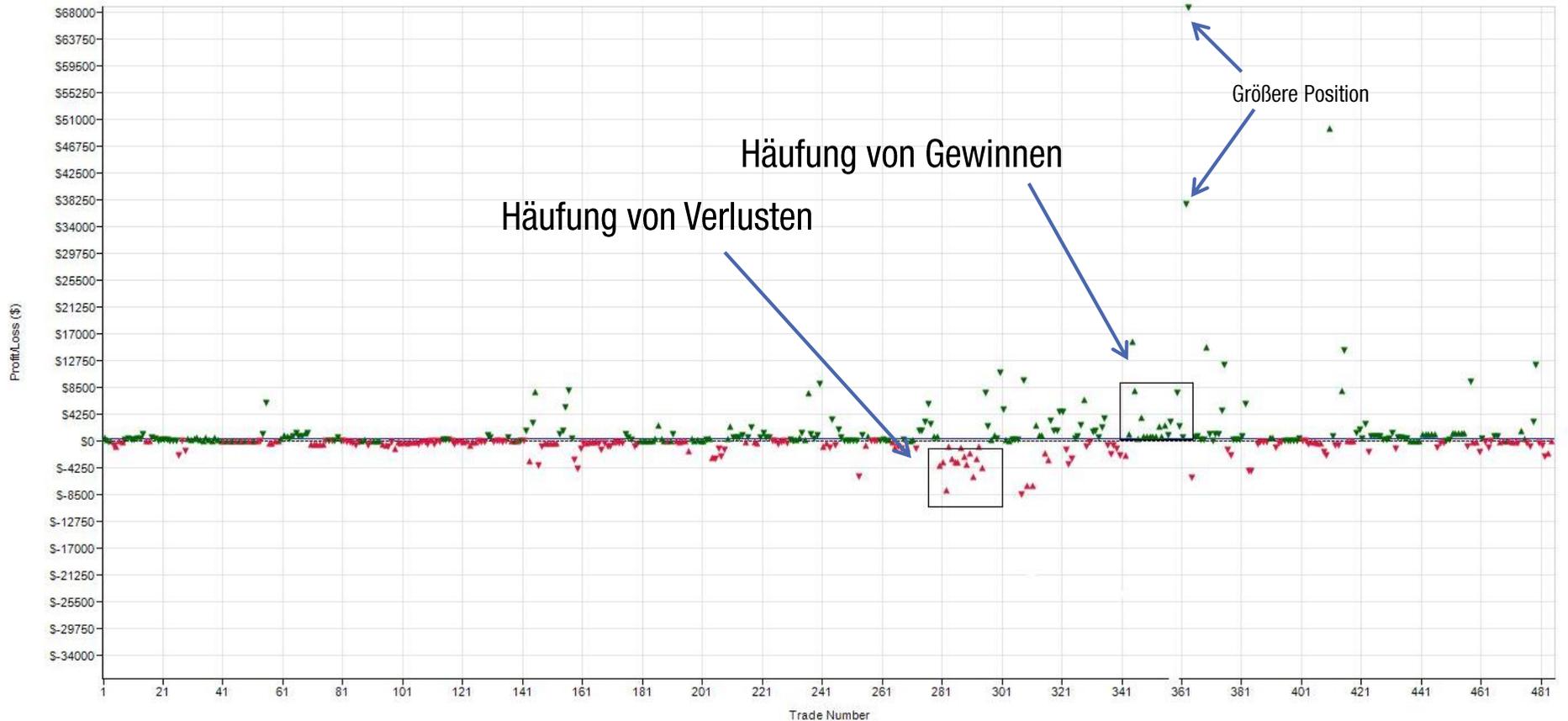
II. Positionsgröße



European Trading Academy AG

Wieso Positionsgrößen-Management?

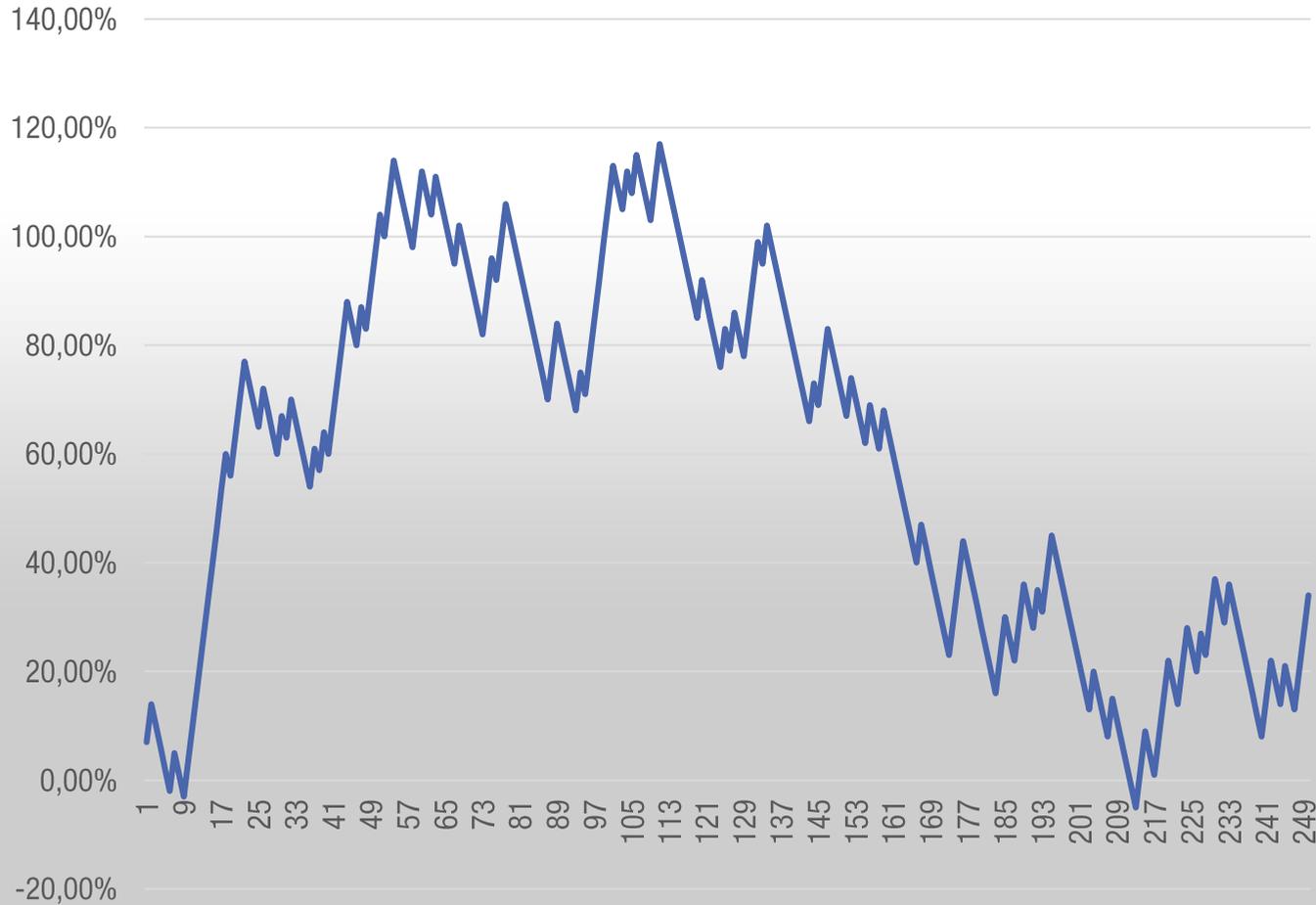
Gewinne / Verluste richtig gewichten.



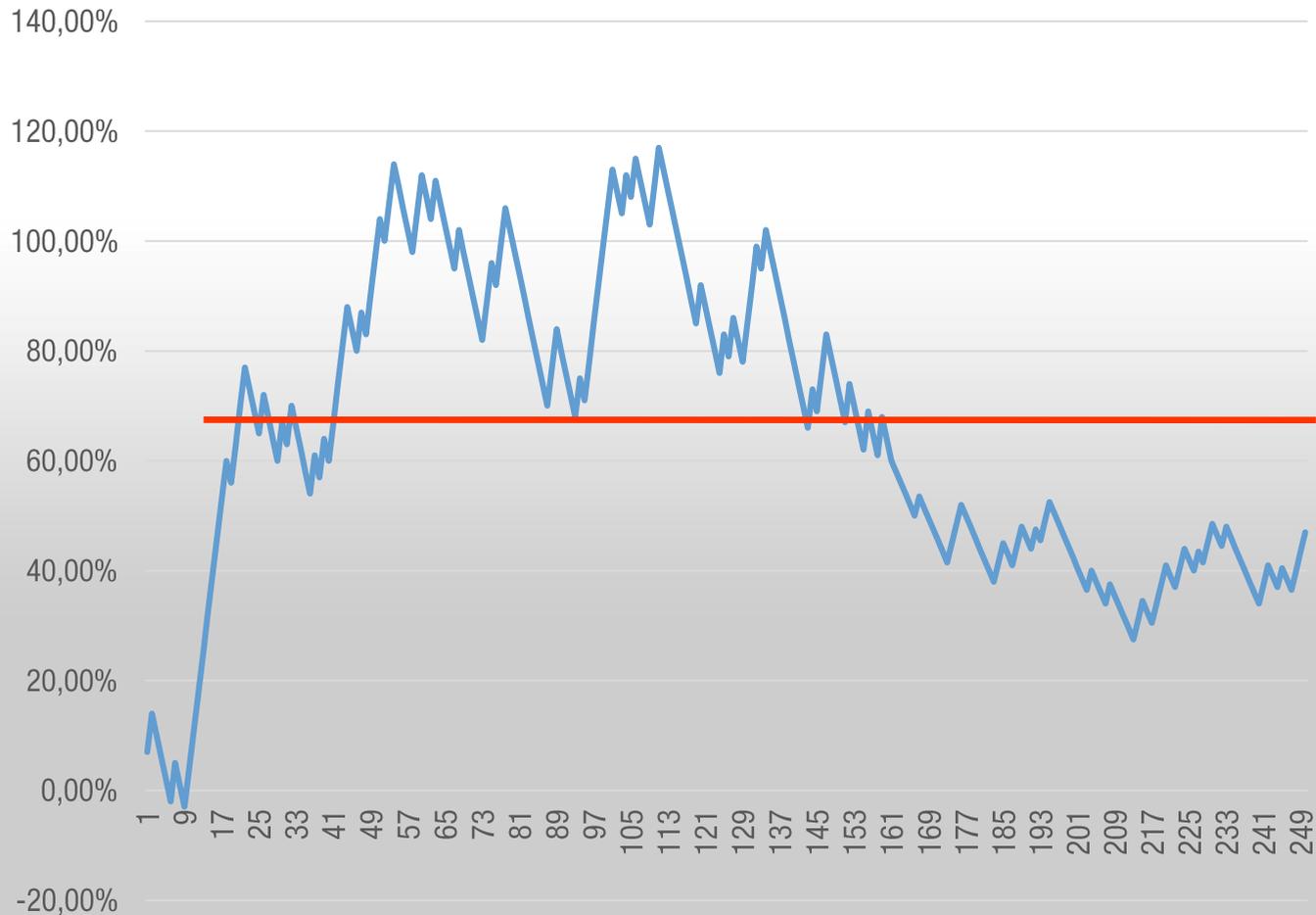


Solange man keine Strategien für die optimale Positionsgröße verwendet, sind Trades, die für mich laufen unterkapitalisiert und Trades, die zu Verluste werden überkapitalisiert.

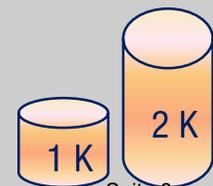
Beispiel einer Kapitalkurve bei gleichbleibender Positionsgröße



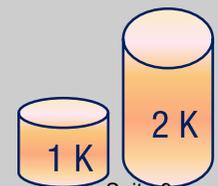
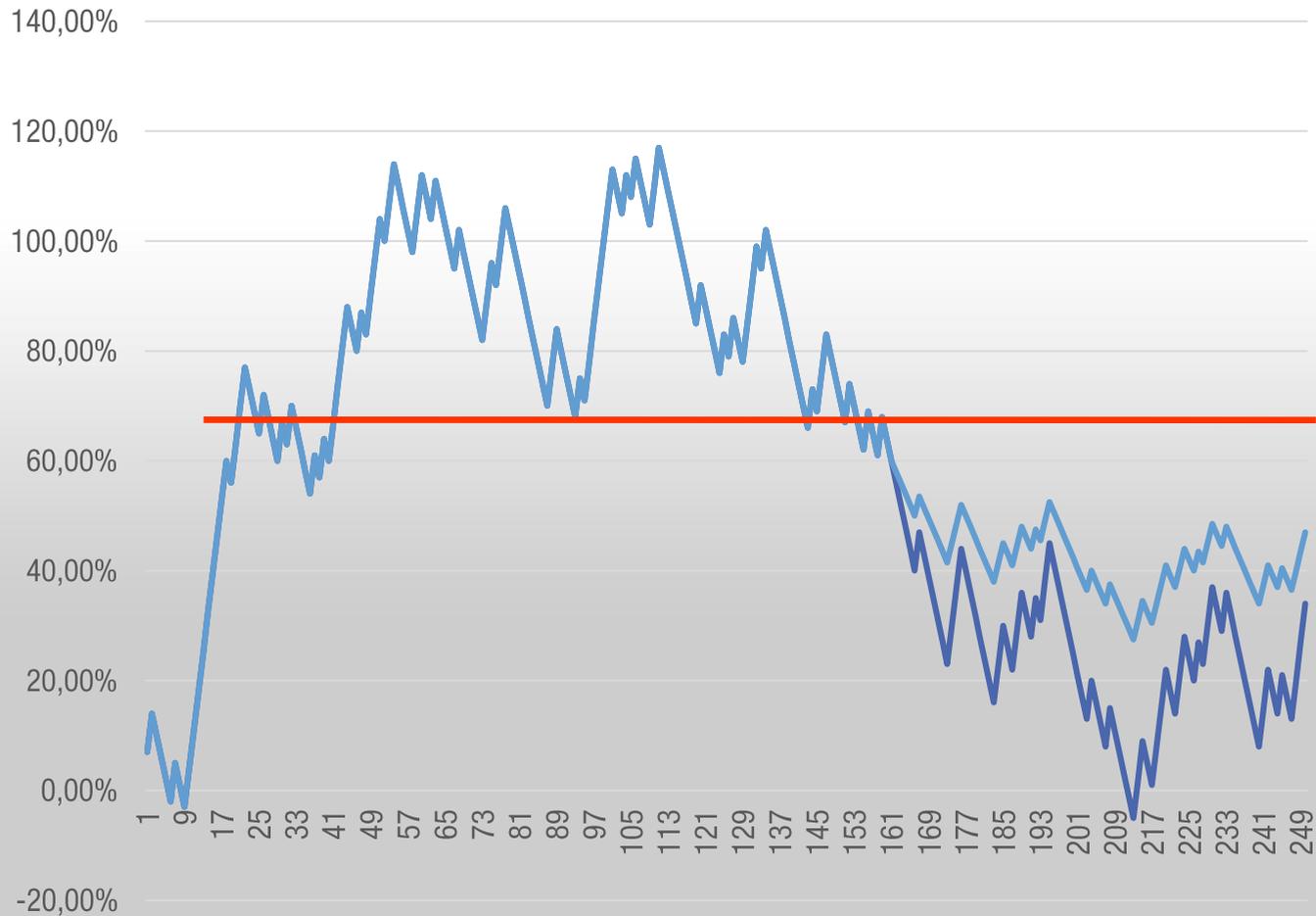
Kapitalkurve bei variabler Positionsgröße



Halbieren der Positionsgröße bei Unterschreiten eines bestimmten Wertes



Kapitalkurven im Vergleich



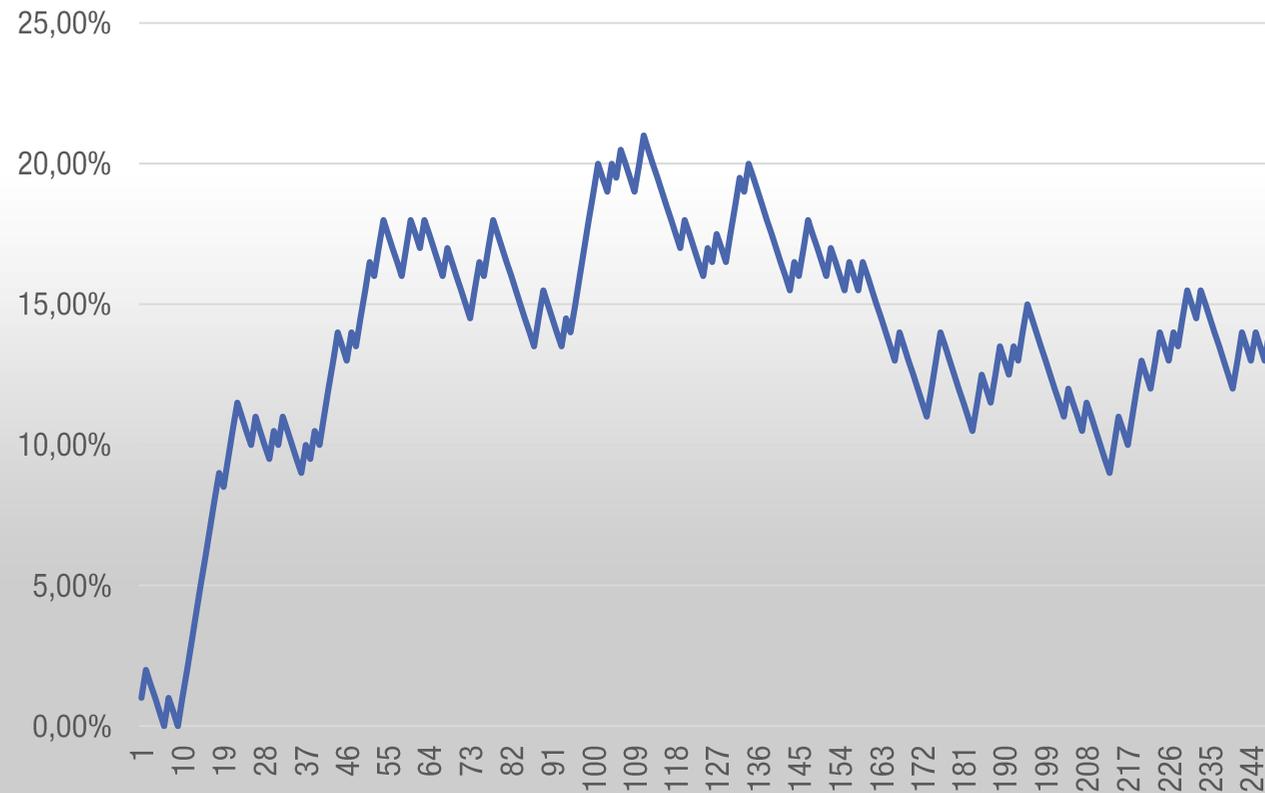
Betrachten Sie Ihre Kapitalkurve

Kapitalkurve im Verlust (abwärts)

→ Reduzieren der
Positionsgröße

Positive Kapitalkurve (aufwärts)

→ Möglichkeit der
Erhöhung der
Positionsgröße



TQ: 60/40 Auszahlung: -5/10

Problem bei kleinem Konto: Reduzieren ist oft nicht möglich!

1 Lot Trader



Handeln suboptimal

- denn es ist unwahrscheinlich, dass zufällig 1 Lot die optimale Positionsgröße ist

Handeln ineffizient

- denn sie bewerten jede Chance am Markt gleich

Handeln unflexibel

- denn sie verzichten darauf Gas zu geben wenn das Trading läuft, und auf die Bremse zu treten, wenn sich der Markt schwierig gestaltet.

Lot = Pauschale Bezeichnung für die Anzahl eines Wertpapierses.

Ziele des Risikomanagements

- Schutzmaßnahme
- Minimiert Draw-Downs
- Positionsgrößen in jeder Situation zu optimieren
- Große Gewinner und nur kleine Verlierer zu produzieren
- Sich bereits im Vorhinein über die mögliche Größe einer Verlustserie im Klaren sein!



Risikokapitalgröße finden

Account 100.000 Euro

Sicherheit für unser Trading

Verlust	Account	Rückkehr zur Ausgangsgröße
5%	95.000	5,26%
10%	90.000	11,11%
15%	85.000	17,65%
25%	75.000	33,33%
50%	50.000	100,00%
75%	25.000	300,00%



- Wie gehe ich mit einer Reihe von Verlusten um?
- Kann ich „unbeschwert“ weiter Traden?
- Stichwort Marktphilosophie
- Wie viel maximalen Drawdown kann ich verkraften (mathematisch und mental)?

Wonach richtet sich die Positionsgröße?

Checkliste:

1. Wie groß dürfen meine maximalen Risiken sein?
2. Wo steht meine Equitykurve?
3. Wie weit ist der Initial-Stop vom Einstieg entfernt?
4. Wie sind die Marktbedingungen?

Momentum, Trendy, Choppy, Seitwärts?

5. Wie bin ich mental drauf?

1. Wie groß dürfen meine maximalen Risiken sein?

Risiko-Management - Ein defensives Konzept?

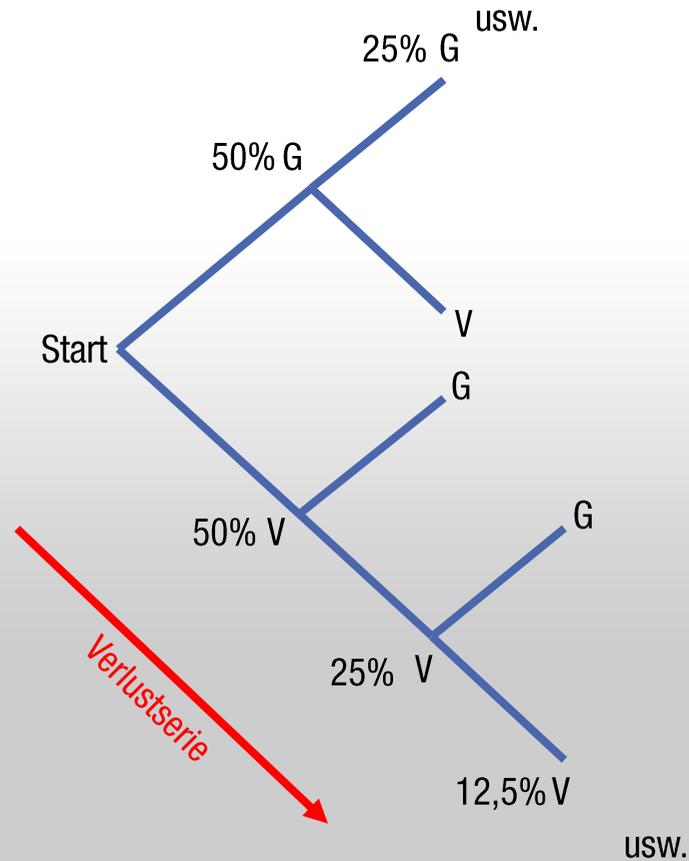
- Defensiv genug, dass wir „im Spiel bleiben“
- Aggressiv genug um in guten Phasen die Kontraktzahlen erhöhen zu können

**Abhängig von Kontostand
UND
aktueller Trefferquote**

Wahrscheinlichkeiten von Verlustserien



Trefferquote 50%
Verlustquote 50%



Wahrscheinlichkeiten von Verlustserien

Verlustwahrscheinlichkeit		50% ←	
Anzahl der Trades	Wahrscheinlichkeit Verlustreihe	Chance bei 1000	Chance bei 10.000
1	50,00%	500	5000
2	25,00%	250	2500
3	12,50%	125	1250
4	6,25%	62,5	625
5	3,13%	31,25	312,5
6	1,56%	15,625	156,25
7	0,78%	7,8125	78,125
8	0,39%	3,90625	39,0625
9	0,20%	1,953125	19,53125
10	0,10%	0,9765625	9,765625
11	0,05%	0,48828125	4,8828125
12	0,02%	0,244140625	2,44140625
13	0,01%	0,122070313	1,220703125
14	0,01%	0,061035156	0,610351563
15	0,00%	0,030517578	0,305175781

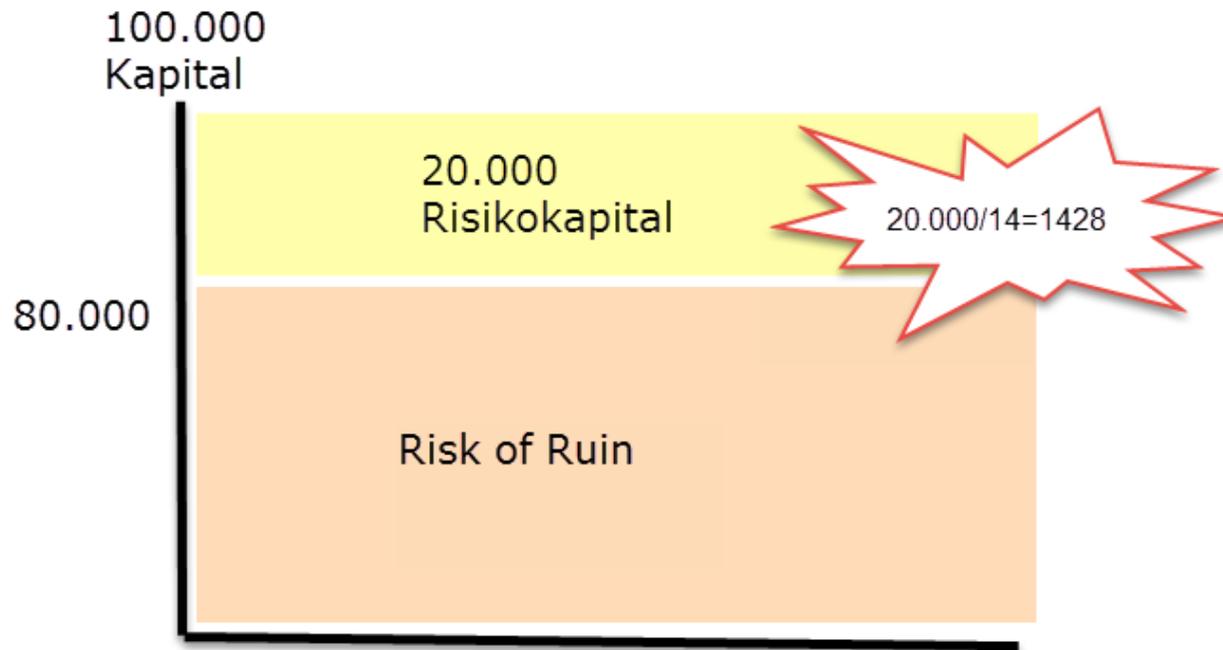
Tabelle 1

Risikokapital 20.000 Euro

- Wie groß ist das maximale Einzelrisiko?
- Wenn Du pro Trade 2.000 Euro riskierst, könntest Du 10 mal hintereinander verlieren bist Du bankrott wärst.
- Bei einer Trefferquote von 50% wird das nahezu in einem von 1000 Versuchen statistisch der Fall sein (siehe Tabelle 1)
- Willst Du aber dieses Risiko nur in 10.000 Versuchen eingehen, ändert sich die Wettgröße auf $(20.000\text{€}/14)$ also 1.428€.
- Optimal ist es, das Risiko so klein zu halten, dass die Bankrottwahrscheinlichkeit gegen null geht! Nun kann man anhand der Trefferquote ausrechnen, wieviel pro Trade riskiert werden kann.

Risikokapital = Teilsumme des Tradingkontos, welches man bereit ist zu riskieren

Risikokapital 20.000 Euro



Wahrscheinlichkeiten von Verlustserien



Verlustwahrscheinlichkeit		67% ←	
Anzahl der Trades	Wahrscheinlichkeit Verlustreihe	Chance bei 1000	Chance bei 10.000
1	67,00%	670	6700
2	44,89%	448,9	4489
3	30,08%	300,763	3007,63
4	20,15%	201,51121	2015,1121
5	13,50%	135,0125107	1350,125107
6	9,05%	90,45838217	904,5838217
7	6,06%	60,60711605	606,0711605
8	4,06%	40,60676776	406,0676776
9	2,72%	27,2065344	272,065344
10	1,82%	18,22837805	182,2837805
11	1,22%	12,21301329	122,1301329
21	0,02%	0,222623423	2,226234233
22	0,01%	0,149157694	1,491576936
23	0,01%	0,099935655	0,999356547
24	0,01%	0,066956889	0,669568887

Tabelle 2

Wichtige Einschränkung



Das Beispiel bezieht sich nicht auf Erfolg,
sondern darauf, wie wahrscheinlich es
ist, bankrott zu gehen!

Es müsste nach jeder Wette mit dem
neuen Kontostand gerechnet werden

Risk Of Ruin und damit die Größe der maximalen Verlustserie bestimmen



Excel Berechnung

account		100000							
accept vol/Risikokapital		20%	20000						
Risk of Ruin		80%							
					Punkte Stop	Produkt	Punktwert		
Trefferquote/Faktor		50%	14		80	FXCM Ger30	0,1		
Trade Nr.	Risk per Trade	Summe loss	Prozent der EQ		Anzahl Kontrakte	gehandelt	adj. RpT	sum loss	
1	1428,57	1428,57	1,43%		178,5714	178	1424	1424	
2	1326,53	2755,10	1,33%		165,8571	165	1320	2744	
3	1231,78	3986,88	1,23%		154,0714	154	1232	3976	
4	1143,79	5130,67	1,14%		143,0714	143	1144	5120	
5	1062,09	6192,77	1,06%		132,8571	132	1056	6176	
6	986,23	7179,00	0,99%		123,4286	123	984	7160	
7	915,79	8094,79	0,92%		114,6429	114	912	8072	
8	850,37	8945,16	0,85%		106,5000	106	848	8920	
9	789,63	9734,79	0,79%		98,9286	98	784	9704	
10	733,23	10468,02	0,73%		91,9286	91	728	10432	
11	680,86	11148,87	0,68%		85,4286	85	680	11112	
12	632,22	11781,10	0,63%		79,3571	79	632	11744	
13	587,06	12368,16	0,59%		73,7143	73	584	12328	
14	545,13	12913,29	0,55%		68,5000	68	544	12872	
15	506,19	13419,49	0,51%		63,6429	63	504	13376	
16	470,04	13889,52	0,47%		59,1429	59	472	13848	
17	436,46	14325,99	0,44%		54,9286	54	432	14280	
18	405,29	14731,27	0,41%		51,0714	51	408	14688	
19	376,34	15107,61	0,38%		47,4286	47	376	15064	
20	349,46	15457,07	0,35%		44,0714	44	352	15416	
21	324,50	15781,56	0,32%		40,9286	40	320	15736	
22	301,32	16082,88	0,30%		38,0714	38	304	16040	
23	279,79	16362,67	0,28%		35,3571	35	280	16320	
24	259,81	16622,48	0,26%		32,8571	32	256	16576	
25	241,25	16863,73	0,24%		30,5714	30	240	16816	
26	224,02	17087,75	0,22%		28,4286	28	224	17040	
27	208,02	17295,77	0,21%		26,4286	26	208	17248	
28	193,16	17488,93	0,19%		24,5714	24	192	17440	
29	179,36	17668,29	0,18%		22,8571	22	176	17616	
30	166,55	17834,84	0,17%		21,2857	21	168	17784	

Bedeutung der Positionsgröße



- Die Positionsgröße ist Gaspedal und Bremse einer Tradingstrategie.
- Märkte sind manchmal schwer und manchmal leicht zu handeln.
- Nicht jeder Tag ist gleich!
Denke daran!

Checkliste:

1. Wie groß dürfen meine maximalen Risiken sein?
2. Wo steht meine Equitykurve?
3. Wie weit ist der Initial-Stop vom Einstieg entfernt?
4. Wie sind die Marktbedingungen?

Momentum, Trendy, Choppy, Seitwärts?

5. Wie bin ich mental drauf?

Optimales Risiko

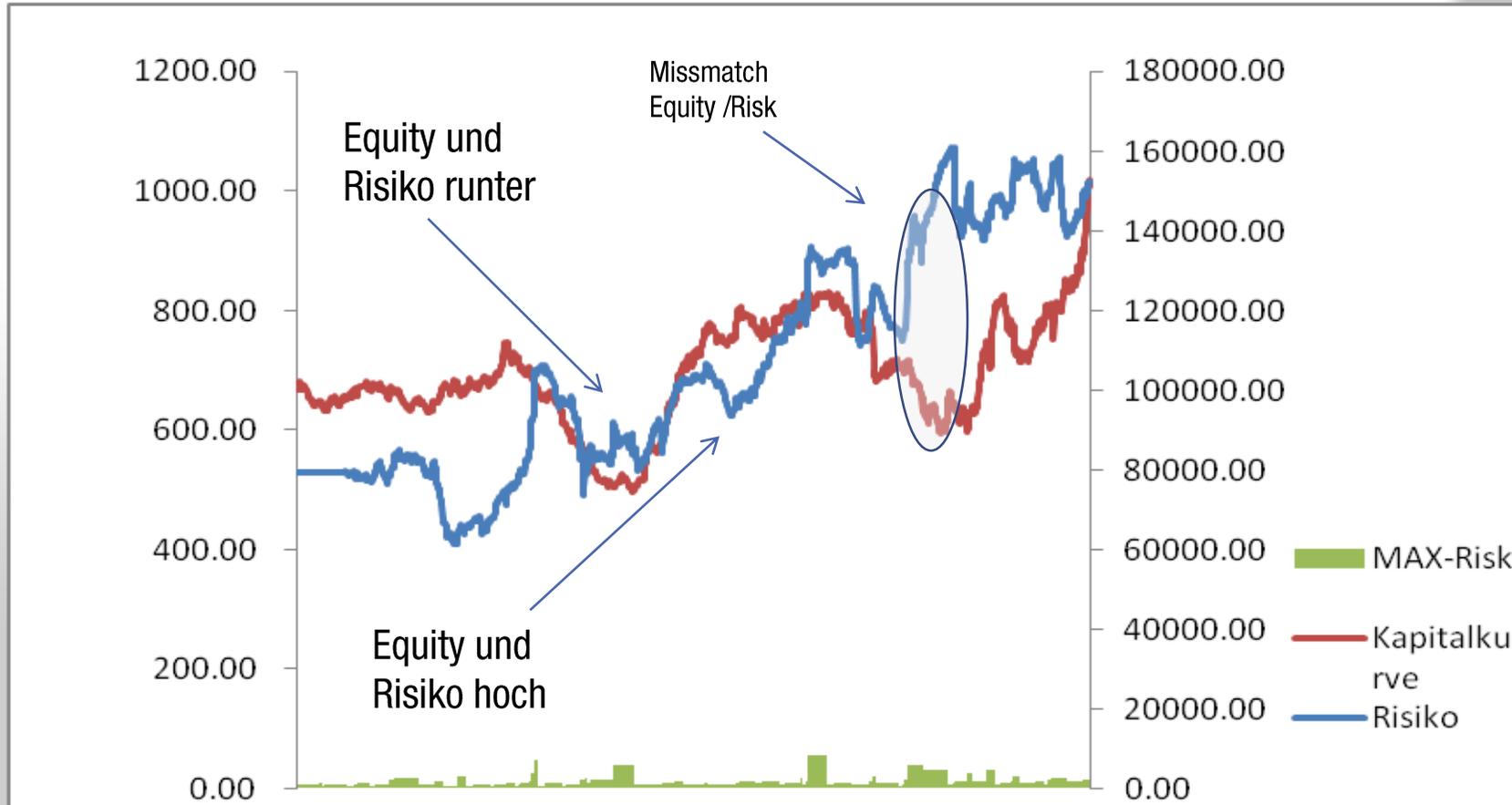
Wenn man ein Auto fährt, kann man nie überall die gleiche Geschwindigkeit fahren



Die optimale Positionsgröße ist eine Funktion aus:

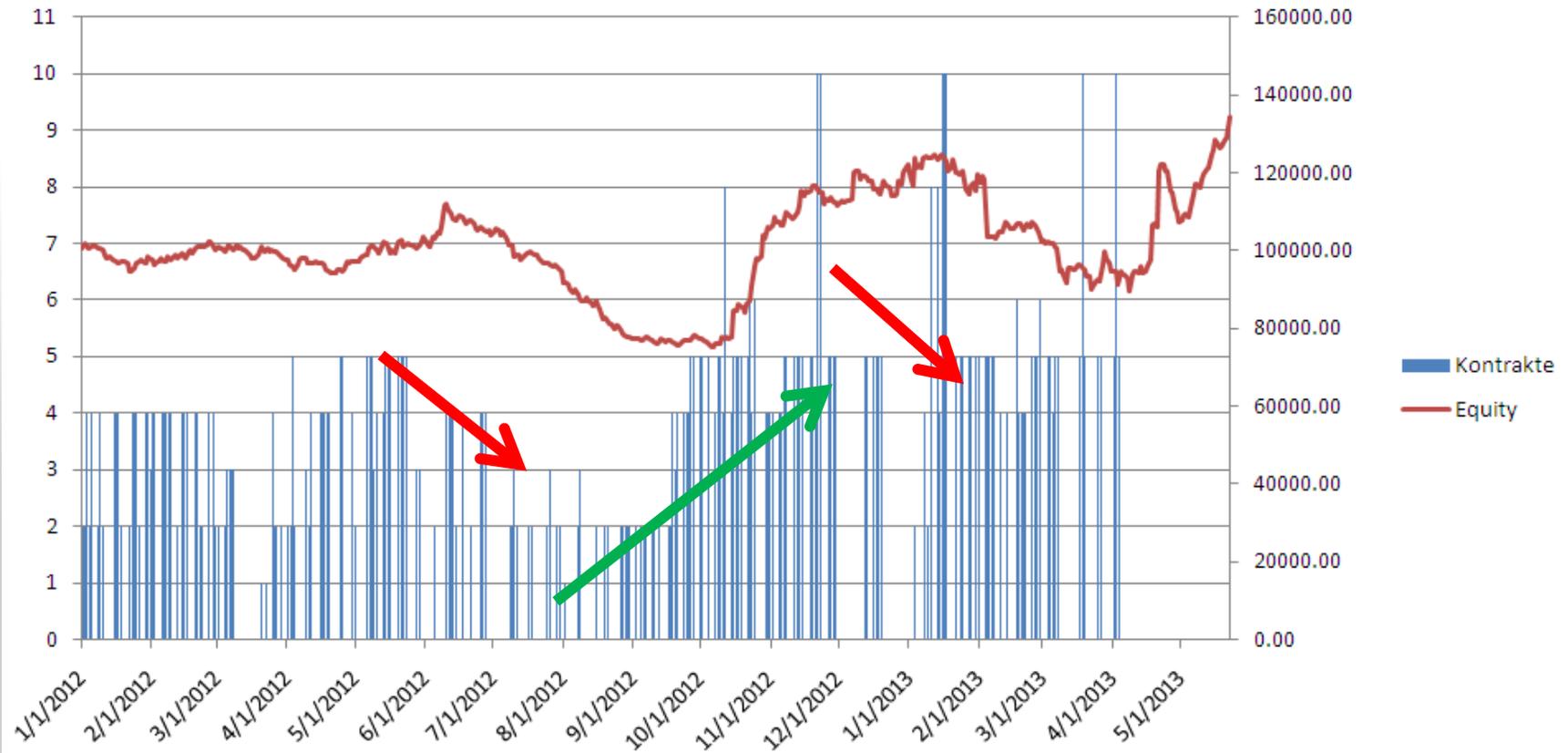
- Marktbedingungen
- Kontobedingungen
- Mentalen Bedingungen

Positionsgröße und Equity



Positionsgröße und Equity

Kontraktanzahl Bund im Vergleich zur Equity



Anzahl Trades und Equitykurve



Tradefrequenz



Positionsgröße Schlussfolgerung

- Die Positionsgröße ist ein wesentlicher Einflussfaktor des Tradings.
- Je flexibler man seine Positionsgröße handhaben kann, desto optimaler lässt sich der Output des Trading Prozesses steuern.
- Denn wir können damit die Höhe eines zufälligen Verlustes oder Gewinnes beeinflussen (Trading Gesetz Nr. 2)
- Neben der Ausstiegsstrategie ist somit die Positionsgröße ein Instrument, Tradingergebnisse zu kontrollieren.
- Nur eine variable Positionsgröße ermöglichen einen optimalen Return



Risikokapitalgröße finden

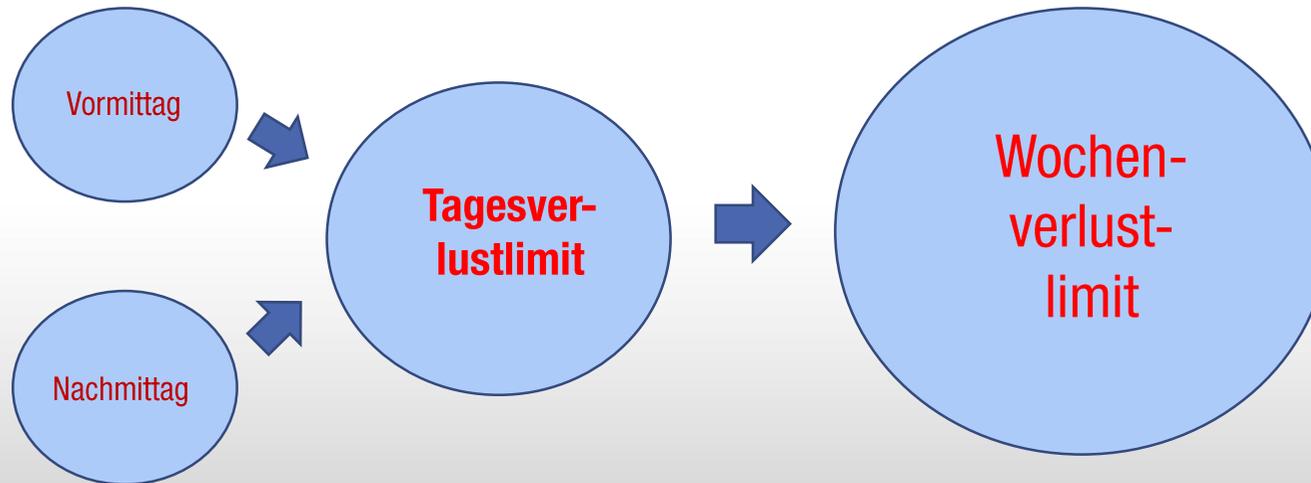
- Neben mathematischen Überlegungen spielen korrekte psychologische Betrachtungen eine wichtige Rolle
- Die Kombination von Märkten oder Tradingsystemen kann das Risk of Ruin erhöhen oder reduzieren
- Reale Tests sind unerlässlich

Grober Fahrplan für das Daytrading

- Traderisiko zwischen 0,5 und 2 % der aktuellen Equity
- Tagesverlust, Wochenverlust und Monatsverlust limitieren!
- Maximale Tradeanzahl pro Tag / pro Markt festlegen
- Die gehandelten Märkte streng begrenzen
- Nach Möglichkeit noch Risiko für den Nachmittag (US-Handel) lassen...

Praxisumsetzung “Arbeitsblatt Risk Management” folgt im Workshop

Setze Dir Verlustlimits!



Beispiel: Bei einem Konto der Größe von 100.000€
liegt das Tagesverlustlimit bei 2.500 – 3000€.
(so groß wie ein durchschnittlich guter Trade)

Dieses festgelegte Limit muss unter allen Umständen eingehalten werden! Das Verletzen dieser Regel führt in den meisten Fällen zu großen Verlusten bis hin zum Totalverlust!!

Draw-Downs sind Teil des Spiels



- Benutzen Monte Carlo Simulationen um herauszufinden, wie lange ein typischer Draw Down Deines Systems anhalten kann.
- Mehr dazu im Level III.

Checkliste:

1. Wie groß dürfen meine maximalen Risiken sein?
2. Wo steht meine Equitykurve?
3. Wie weit ist der Initial-Stop vom Einstieg entfernt?
4. Wie sind die Marktbedingungen?

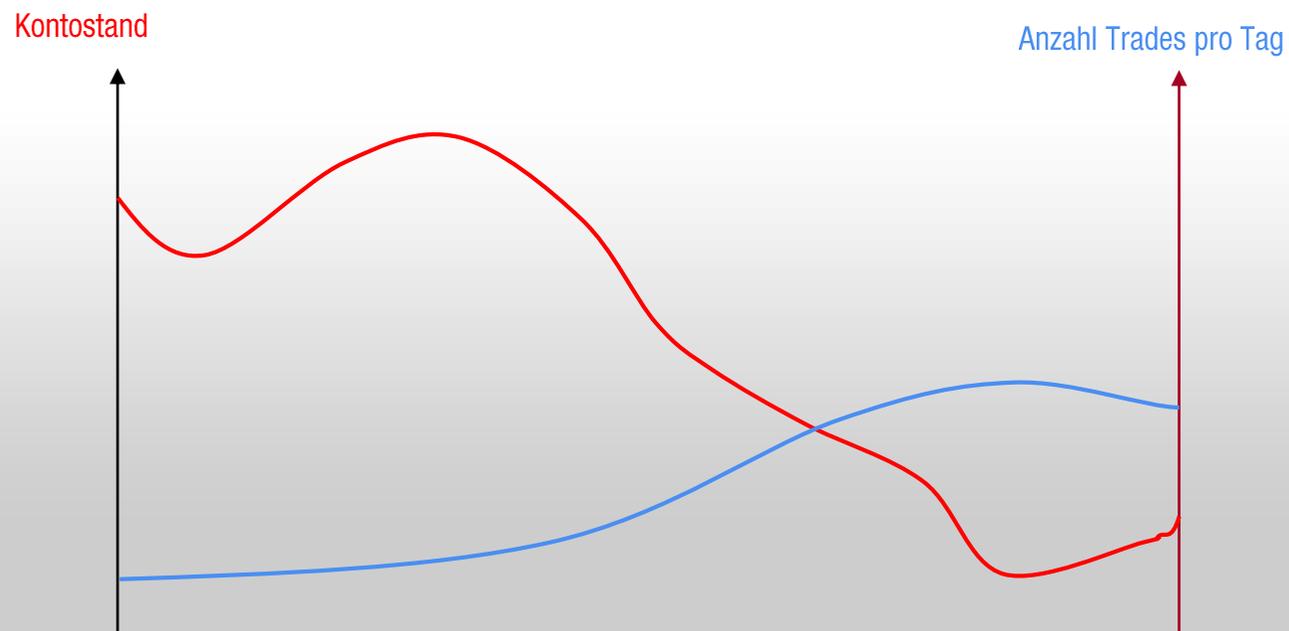
Momentum, Trendy, Choppy, Seitwärts?

5. Wie bin ich mental drauf?

2. Wo steht meine Equitykurve?

Übliches Verhalten im Draw-Down

Tradefrequenz steigt bei abnehmendem Kontostand?

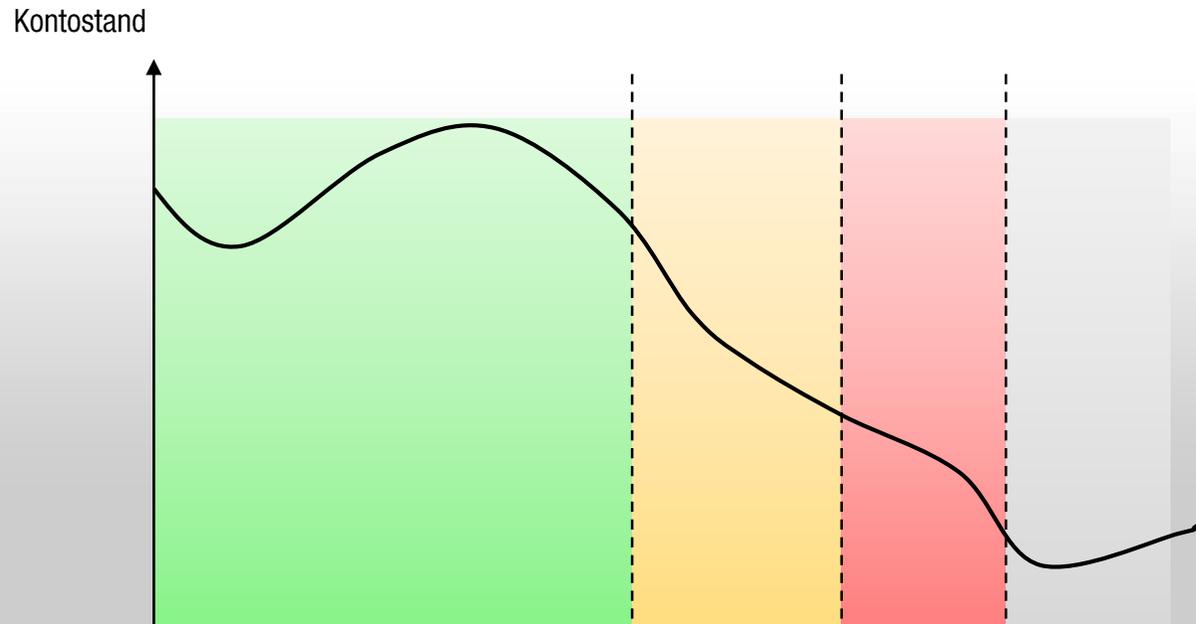


Das ist ein fatales Verhalten!

Draw-Down = Aktueller Kontostand befindet sich unterhalb des Kontostandallzeithochs

Die vier Kontozonen schützen Dich vor Fehlern!

Die vier Zonen:



Grüne Zone

- **Alle Strategien möglich**
 - Gewinne laufen lassen
 - Long Run Strategies
 - Pyramide
 - Hohe Tradefrequenz
 - Erhöhte Volatilität der Equitykurve kein Problem
- **Entspanntes Handeln – Intuitive Entscheidungen möglich**
- **Frei von Angst und Gier (begünstigt optimalen Mentalen Zustand)**
- **Trader kann bei allen Marktbedingungen handeln**

Orange Zone

- Comfort area ist verlassen
- Warnsignal : vorsichtiger Traden
 - aber: Conservative Aproach - Agressive Execution
- größerer Fokus auf Marktbedingungen
- Maßnahmen ergreifen, die die Vola der Equitiykurve reduzieren
 - Positionsgröße kleiner
 - weniger Trades
 - kein Pyramidisieren

Rote Zone

- **Konzentration**
 - auf wenige Trades - meistens Swing-Positionen
- **einziges Ziel**
 - zurück in Orange Zone
- **Marktbedingungen**
 - Keine Seitwärtsphasen
 - Keine Momentum und volatile Phasen

Dead Zone (Schwarze Zone)

- “The last shot”
- keine Strategien mehr auswählbar
- Wahrscheinlich nur noch 1 Trade möglich, also muss dieser gelingen.
- *Überlegung: erst wieder Geld auf das Konto zu bringen, um es zumindest in die orange Zone zu schaffen.*
- *Oder Tradingstopp und reflektieren: Wieso bist Du in die schwarze Zone gekommen??*



Wann ist ein Konto in welcher Zone

Green Zone

- Externe Bedingung:
 - solange, die Margin kein Problem darstellt
- Interne Bedingung:
 - solange der Trader ausgeglichen und entspannt handeln kann ohne über Verluste nachzudenken

Orange Zone

- Externe Bedingung
 - Gefahr Margin Linien zu erreichen ist gewachsen
- Interne Bedingung
 - Trader beginnt über die Verluste nachzudenken

Margin = Sicherheitshinterlegung an den Broker, um ein oder mehrere Lots handeln zu können

Red Zone

- Externe Bedingung:
 - Margin Violation
- Interne Bedingung:
 - Verluste machen den Trader ängstlich und nervös
 - Trader denkt er ist Versager

Dead Zone

- Externe Bedingung
 - Account blocked beim nächsten größeren Verlust
- Interne Bedingung
 - “Total egal Haltung”

Wege aus der Krise

Sofortmaßnahmen:

“3 Schritte zur Gelassenheit”

- Tradingpause
- Risiko reduzieren bis zum ersten Gewinn
- langsam Risiko steigern

Generelle Maßnahmen:

“externe Kontrolle”

- Risiko
- Selbstkontrolle

Probleme großer und kleiner Konten

Kleine Konten bzw. unterkapitalisierte Trader laufen schnell Gefahr in die Roten Zone zu rutschen.

Bei großen Konten ist die Orange Zone weit entfernt, bei Erreichen der Roten Zone sind bereits sehr hohe absolute Verluste angefallen.

 Finde die ideale Größe Deines Tradingkontos! (siehe Risk-Management)

Checkliste:

1. Wie groß dürfen meine maximalen Risiken sein?
2. Wo steht meine Equitykurve?
3. Wie weit ist der Initial-Stop vom Einstieg entfernt?
4. Wie sind die Marktbedingungen?

Momentum, Trendy, Choppy, Seitwärts?

5. Wie bin ich mental drauf?

3. Wie weit ist der Initial-Stop von meinem Einstieg entfernt?

Abhängigkeit der Positionsgröße und Initial Stop

Passe Deine Positionsgröße Deinem Initial Stop an.

Brauchst Du für Deine Tradeidee im Bund z.B. einen Stop von 14 Punkten und Dein Risiko pro Trade liegt bei 700 Euro, dann kannst du für diesen Trade 5 Kontrakte handeln.

$$(700/140=5)$$



4. Wie sind die Marktbedingungen?

Abhängigkeit des Risikos/Positionsgröße mit den Marktbedingungen



- Trader sind Risikomanager
- jeder Transaktion wohnt ein Risiko inne, daß vor dem Trade quantifiziert werden muß
- Niemand weiß, ob er einen guten Trade oder einen schlechten vor sich hat, aber gute Trader wissen, wie groß ihr Risiko ist.

Abhängigkeit des Risikos/Positionsgröße mit den Marktbedingungen



Passe Deine Positionsgröße Deinem den Marktbedingungen an:

Reduziere das Risiko für die Positionsgröße bei Seitwärts Marktbedingungen.

Erhöhe das Risiko für die Positionsgröße bei Trendy Marktbedingungen.

5. Wie bin ich mental drauf?

Wie fühlst Du dich körperlich?

Wie fühlst Du dich geistig?

Wo sind Deine Gedanken: Vergangenheit, Zukunft oder im Jetzt?

Steht Dir der Rücken frei? Oder hast Du:

- Stress in der Familie/Freunde/Beruf/Weiteren
- Eine Serie von Verlusten in letzter Zeit?
- Andere Störfeuer, die Dich beschäftigen?

Trading ist Verhaltenskontrolle



Wie steuern wir unser Verhalten?
Welche Variablen sollen wir beachten?

- Kontrolle der Emotionen
- Kontrolle der Konto Entwicklung
- Kontrolle des Marktes

Lerne:

FAHIG!

Den Markt zu lesen!

Deine Equitykurve!

Dich selbst!

Wie kann ich all diese Kriterien für die Positionsgröße effizient in meiner Tradeplanung anwenden?

- Die richtige Software unterstützt den Trader ähnlich einem Autopiloten